

# **Einführung einer Artenschonzeit für den Aal im Rhein**

Zum Schutz des europäischen Aalbestandes hat der Rat der europäischen Union durch Verordnung vom 18. September 2007 (Aal-Verordnung) von den einzelnen Mitgliedsstaaten Maßnahmen zur Wiederauffüllung des europäischen Aals gefordert.

Der Aalbewirtschaftungsplan für den Rhein, erstellt durch die Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen, wurde durch Beschluss der Europäischen Union vom 8. April 2010 genehmigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd hat am 27. August 2010 folgende Allgemeinverfügung erlassen.

**Zum Schutz abwandernder Blankaale wird in dem Gebiet der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd ein allgemeines Fangverbot für Aale im Rhein wie folgt festgelegt:**

- 1. Vom 1 Oktober bis 1. März eines jeden Jahres darf die Fischerei auf Aal im Rhein und in den angrenzenden Stillwasserflächen und Häfen mit dauerhafter Verbindung zum Rhein nicht ausgeübt werden.**
- 2. Dieses Verbot gilt für den Fang mit allen Geräten und Methoden der Freizeitfischerei wie auch der Berufsfischerei.**
- 3. Ausnahmegenehmigungen zum Fang von Aalen können in begründeten Fällen durch die Obere Fischereibehörde erteilt werden.**
- 4. Die Regelung ist zeitlich befristet bis 31. Dezember 2013.**